



kirchenspiegel

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Gottesgrün
April 2011



**Wachet und betet, dass ihr
nicht in Anfechtung fallt! Matt. 6,21**

nachgedacht

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

Lieber Leser, liebe Leserin,

diese markanten Worte sagt Jesus nicht zu seinen 12 Jüngern, auch nicht an eine versammelte Menschenmenge, sondern nur an seine vertrautesten drei Jünger, Petrus, Jakobus und Johannes. Es geschah auf dem Weg nach Gethsemane, nach dem letzten Abendmahl mit den 12 Jüngern. Da überfällt den Herrn Jesus das Grauen vor dem bevorstehenden Tod, der für ihn das Furchtbarste war, was er durchleben musste. Auf diesem kurzen Weg öffnet Jesus den drei vertrauten Jüngern sein Herz und lässt sie seine ganze Menschlichkeit erkennen, als er sagte: "Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibt hier und wachet mit mir!"

Er erwartet also von diesen dreien, dass sie ihm auf seinem letzten Weg in geistlicher Wachsamkeit und Verbundenheit begleiten sollen. Nachdem er zu seinem Vater im Himmel allein gebetet hatte und zu seinen drei Jüngern zurück kommt, findet er sie schlafend. Seine Enttäuschung drückte er in den Worten aus: „Wachet und betet dass ihr nicht in Anfechtung fallet“.

Liebe Leser, sie machen sich bestimmt ihre eigenen Gedanken über diesen Monatsspruch und sicher geht es ihnen genauso wie mir: Wie kann ich diese Worte in meinem Alltag verwenden, befolgen oder anwenden? Müssen wir nicht alle, ob Kind, Mann oder Frau, Jung oder Alt, Arm oder Reich, wachsam sein, um im Alltagsleben nicht zum Außenseiter oder Verlierer zu werden?

Viele Worte in der Bibel lassen ihren Wert und Reichtum erst erkennen, wenn man sie abseits vom Lärm dieser Welt, oder in der Stille des Abends auf sich wirken lässt. Durch eine so genannte innere Einkehr wird dieser Monatsspruch zu einer Lebenshilfe, ja zu einer wichtigen Frage für unser ganzes Leben. Anfechtungen sind eine Macht oder Kraft, die mich versucht zu manipulieren, d.h. gezielt zu beeinflussen. Wir Christen wissen, diese Kraft ist der Widersacher Gottes: Satan - ein gefallener Engel. Der Widersacher Gottes fragt jeden in schweren Zeiten, z.B. bei Krankheit, oder beim Verlust eines lieben Menschen, auch bei Naturkatastrophen und Kriegen: Wo ist nun dein Gott, der Gott der Liebe? Diese Anfechtungen führen dann zu Glaubensnöten und Mutlosigkeit, weil man es selbst nicht 100 Prozent verstehen kann. Die Folge ist Freudlosigkeit und Vereinsamung.

Es gibt aber auch Anfechtungen auf den Sonnenseiten des Lebens! Das ist, wenn uns alles gelingt, wenn man die Erfolgsleiter erklettert hat, oder wenn man sich finanzielle Sicherheit erarbeitet hat. Diese Menschen sind gefährdet durch Egoismus, Überheblichkeit, Rechthaberei und haben keine Schuldkenntnis. Das Schlimme ist, sie merken es nicht!

Deshalb sollen wir alle wachsam sein und den Mut haben, in der Stille und einem Gebet, Gott diese Anfechtungen zu sagen und seiner Hilfe vertrauen.

Walter Keßler

wir laden ein - in gottesgrün



Gottesdienste

Laetare	03.04.	10.00 Uhr
Judica	10.04.	08.30 Uhr
Palmsonntag	17.04.	10.00 Uhr
Karfreitag	22.04.	13.00 Uhr mit Abendmahl
Ostersonntag	24.04.	08.30 Uhr
Ostermontag	25.04.	10.00 Uhr
Quasimodogeniti	01.05.	10.00 Uhr Konfirmandenvorstellung



Veranstaltungen und Kreise

Bibelstunde

Donnerstag	07.04. um 14.30 Uhr
Donnerstag	21.04. um 14.30 Uhr



Christenlehre

dienstags um 15.00 Uhr in der Kirchscheule in Gottesgrün (außer Ferien)

Konfirmanden

Donnerstag 31.03. und 14.04. um 16.00 Uhr in der Kirchscheule Gottesgrün.

Vorkonfirmanden

Donnerstag 07.04. um 16.00 Uhr in der Kirchscheule Gottesgrün.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Donnerstag	31.03.	20.00 Uhr Hauskreis Gottesgrün und Reudnitz
Montag	04.04.	19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Montag	11.04.	Gemeinschaftstag in Reichenbach
Donnerstag	14.04.	20.00 Uhr Themenabend
Montag	18.04.	19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Ostersonntag	24.04.	14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Dienstag	26.04.	20.00 Uhr Hauskreis in Reuth
Donnerstag	28.04.	20.00 Uhr Hauskreis in Reudnitz und Gottesgrün
freitags		19.00 Uhr EC-Spieleabend
sonnabends		09.30 Uhr Boxenstopp
sonntags		18.00 Uhr EC- Jugendstunde



Weitere Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen, finden Sie auf Seite 5.



Kirchgeld

Diesem Gemeindebrief liegt für die Kirchengemeinde Gottesgrün ein Überweisungsträger für das Kirchgeld 2011 bei.


wir laden ein - in fraureuth



Gottesdienste

Laetare	03.04.	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Saitenspielkreis Werdau	
Judica	10.04.	10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
Palmsonntag	17.04.	08.30 Uhr	
Gründonnerstag	21.04.	18.00 Uhr Tischabendmahl	
Karfreitag	22.04.	10.00 Uhr mit Abendmahl 15.00 Uhr Orgelimprovisationen zur Todes- stunde mit Kreuzwegmeditation	
Ostersonntag	24.04.	06.00 Uhr Osterweg von der Kirche über den Friedhof 10.00 Uhr mit Posaunenchor	
Ostermontag	25.04.	10.00 Uhr Familiengottesdienst	
Quasimodogeniti	01.05.	08.30 Uhr	

Veranstaltungen und Kreise

<i>Vorbereitung Kindergottesdienst</i>	am Mittwoch, dem 06.04., um 19.30 Uhr im Seminarraum der Alten Schule	
<i>Gemeindekirchenrat:</i>	am Mittwoch, dem 06.04., um 19.30 Uhr in der Alten Schule	
<i>Seniorenkreis:</i>	am Mittwoch, dem 20.04., um 14.30 Uhr in der Alten Schule	

Mütter in Kontakt

dienstags 19.15 Uhr in der Pfarrscheune Fraureuth

Konfirmanden

dienstags 15.30 Uhr Konfirmanden in der Pfarrscheune Fraureuth
16.30 Uhr Vorkonfirmanden in der Pfarrscheune Fraureuth

Kirchenmusik

dienstags 18.30 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Kirchenchor
donnerstags: 18.30 Uhr Jugend- und Gospelchor



Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags: 19.00 Uhr EC - Jugendstunde in der Alten Schule
montags: 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Alten Schule
Montag: 04.04. 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde anders
in der Alten Schule
Donnerstag: 07.04. 10.00 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
14.04. 19.30 Uhr Bibelstunde in der Alten Schule



21.04. 18.00 Uhr Tischabendmahl in der Alten Schule
28.04. 19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
freitags: 18.30 Uhr Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags: 09.30 Uhr Kinderbibelstunde in der Alten Schule
am 02.04., 16.04. und 30.04.

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Männervesper „KEIN BUCH – WIE EIN ANDERES!“

Freitag, den 15.04.2011, um 19.00 Uhr in der Pfarrscheune Fraureuth
Referent: Ralf Gotter aus Crimmitschau

Tischabendmahl

Donnerstag, den 21.04.2010 um 18.00 Uhr in der Alten Schule Fraureuth

Orgelimprovisationen zur Todesstunde mit Kreuzwegmeditation

Karfreitag, den 22.04.2011 um 15.00 Uhr

Orgel: Kantor Wolfram Otto – Liturg: Pfarrer Jörg Bachmann

Familiengottesdienst zum Osterfest

Ostermontag, den 25.04.2010, um 10.00 Uhr – mit Osterüberraschungen für unsere Kinder

Orgelkonzert an der Silbermannorgel in der Kirche Fraureuth

Sonnabend, den 30. April 2011 um 19.30 Uhr

Orgel: Kantor Wolfram Otto

Frauenfrühstück im Koberbachzentrum Langenhessen

Freitag, den 01. April um 19.00 Uhr und Samstag, dem 02. April um 9.00 Uhr
Frau Sabine von Krosigk aus Braunschweig spricht zum Thema: „Wieviel Mutter braucht der Mensch“.

Der Abendbrot- bzw. Frühstückspreis beträgt 8 € Anmeldungen bitte bis 30. März an Frau Leupold, Tel. 03762 41340.

Landeskirchliche Gemeinschaft Fraureuth

Herzliche Einladung

zur Gemeinschaftsstunde „etwas anders“

Wann? am 4. April 2011 um 19:30 Uhr
Wo? in der „Alten Schule“ Fraureuth
Thema: „Frieden ist möglich“



Danksagung

Nach der erfolgten Beisetzung unseres lieben
Entschlafenen, Herrn



Paul Heller

Pfarrer i.R.

15. Aug. 1914 - 13. Jan. 2011

danken wir hiermit allen für die aufrichtige
Anteilnahme auf das Herzlichste.

In stiller Trauer

Ehefrau Ingeburg Heller
im Namen aller Angehörigen

Fraureuth, März 2011

Mitteilung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ab 1. April 2011 bis auf Widerruf keine Ahnenforschung möglich sein wird. Die Kirchbücher befinden sich für die nächsten ca. 2 Jahre zum Verfilmen.

Spendenaufruf für die Erdbebenopfer in Japan

Die Schreckensmeldungen aus dem Katastrophengebiet in Japan nehmen kein Ende. Die Zahl der Toten steigt ständig. Bilder zeigen völlig verwüstete Gebiete. Dazu kommt noch, dass das Erdbeben und der verheerende Tsunami eine nukleare Katastrophe in ungeahntem, fast nicht vorstellbarem Ausmaß verursacht haben.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat ihre Unterstützung für die betroffenen Menschen zugesichert.

Wir sind aufgerufen, den Menschen im Gebet und mit materieller Hilfe beizustehen. Spenden Sie! Jeder noch so kleine Betrag hilft!

Möglichkeiten zu spenden gibt es bei der Diakonie Katastrophenhilfe unter dem Kennwort „Erdbeben Japan“.

**Konto 502 707,
Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70**
Helfen Sie mit!

Ergebnis unseres Kalenderverkaufs

Auch für das Jahr 2011 hat unsere Kirchengemeinde einen Kalender herausgebracht und verkauft. Den Gewinn von 200 € stellen wir Marit Weilbach für ihre Arbeit bei Diospi Suyana in Peru zur Verfügung. Dazu kommen noch 140 € die

während der Bibelwoche für Marit gesammelt werden konnten. Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit von Marit Weilbach unterstützen. Wir wünschen Marit Gottes Segen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit.

Vorankündigung

Am 8. Mai 2011 unternimmt die Kirchengemeinde Gottesgrün einen Gemein-deausflug in den Bibelgarten Oberlichtenau.

Abfahrt: 8.30 Uhr

Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr

Für Anmeldung und Fragen zur Fahrt stehen zur Verfügung:

Matthias Gruschwitz, Tel. 03661 432823

Matthias Zimmermann, Tel. 037600 5784

Heike Müller, Tel. 037600 2793



KEIN BUCH WIE JEDES ANDERE!

Männervesper

**am Freitag, den 15. April 2011,
um 19.00 Uhr**

in der Pfarscheune in Fraureuth

leben und glauben



gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011

Das Jahr 2011 wird in unserer Landeskirche wie in vielen anderen EKD-Gliedkirchen im Rahmen der Reformationsdekade als **Jahr der Taufe** gefeiert. In den nächsten Monaten sollen Gottesdienste und Gesprächskreise an die Bedeutung

der Taufe für unser Leben erinnern sowie Tauffeste junge Eltern zur Taufe ihrer Kinder und Seminare Erwachsene zur eigenen Taufe einladen.

Taufe ist Gottes großes Geschenk an uns; mit diesem und aus diesem Geschenk heraus dürfen wir leben, damit, wie M. Luther formuliert hat, ein „christlich Leben nichts anders ist denn eine tägliche Taufe, einmal angefangen und immer darin gegangen“. (M. Luther, Großer Katechismus) *Quelle:www.evlka.de*

Stichwort Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Im Jahre 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Die westlichen Kirchen richten sich nach dem Gregorianischen Kalender. Dadurch wird Ostern bei uns frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Da sich die meisten Ostkirchen nach dem Julianischen Kalender richten, weicht der Ostertermin der westlichen Christenheit von dem der orthodoxen und altorientalischen Kirchen um bis zu 5 Wochen voneinander ab.

Nach dem Ende der Passionszeit am Karsamstag beginnt mit dem Ostersonntag die österliche Freudenzeit, die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.



Osterbrunnen in Niederaltbertsdorf

*Wer nur an Beweise glaubt,
für den ist der Glaube an Jesu
Auferstehung eine Torheit.
Vielleicht können wir aber mit
zwei Wahrheiten leben: mit einer,
die sich beweisen lässt, und mit
einer, die Mut zum Leben macht.*
Burkhard Weitz

Auf dem Weg durch das Kirchenjahr: die Karwoche

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche, die Woche vor Ostern, ist die wichtigste Woche im Kirchenjahr. In der Karwoche erinnern wir Christen an das Leiden und Sterben Jesu und bereiten uns auf Ostern vor, dem ältesten und höchsten Fest der Christenheit. Die Bezeichnung Karwoche stammt vom Althochdeutschen „Kara“, was so viel wie Klage und Trauer bedeutet.

Der **Palmsonntag** erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Zum Zeichen seines Königtums streute das Volk Palmzweige und jubelte ihm zu. (Matthäusevangelium 21, 8-9)

Der Tag vor Karfreitag ist der **Gründonnerstag**. Der Name „Grün“- Donnerstag kann von „gronan“ (greinen) gleich weinen abgeleitet werden. Verschiedentlich wird er aber auch von der Farbe „grün“ abgeleitet. Alte Bräuche sehen an diesem Tag grünes Essen, z.B. grünes Gemüse vor. Es gibt also verschiedene Deutungen.

Klar dagegen ist der Inhalt des Tages. Im Mittelpunkt steht das letzte Mahl von Jesus mit seinen Jüngern. Daran wird an diesem Tag mit Gottesdienst und Abendmahl erinnert.

Wir laden Sie in der Karwoche herzlich ein unter anderem dazu:

Gründonnerstag, den 21. April um 18.00 Uhr zum Tischabendmahl in die Alte Schule Fraureuth. Feiern Sie zusammen mit anderen Gemeindegliedern ein Abendmahl, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

Karfreitag, den 22. April um 15.00 Uhr Orgelimpressionen zur Todesstunde Jesu mit Kreuzwegmeditation in unserer Kirche.

Der **Karfreitag** erinnert an den Kreuzestod Jesu. Im Namen ist das althochdeutsche Wort „kara“ oder „cara“ enthalten, das so viel wie Trauer oder Wehklage bedeutet. Zu Karfreitag gibt es viele Bräuche, die die Trauer um den Tod Jesu zum Ausdruck bringen. Dazu gehört auch die Kreuzwegmeditation.



„Der Gemeindebrief“ 2/97

Kreuzwegandachten sind in der katholischen Kirche seit dem 14. Jahrhundert bekannt.

Zu den Gottesdiensten an Karfreitag wird nicht geläutet oder höchstens mit einer Glocke gerufen. Am Nachmittag wird um 15.00 Uhr zur Todesstunde Jesu ein weiterer Gottesdienst als schlichte Feier begangen.



Sie werden gebeten Fürbitte zu halten:

- für die Politiker unserer Regierung, dass sie ihr Amt in Verantwortung vor Gott ausüben und den nötigen Weit- und Überblick haben, ehrlich und gerecht sind.
- für die Opfer des Erdbebens und des Tsunamis in Japan, dass sie Hilfe bekommen, und eine atomare Katastrophe verhindert werden kann.
- für die Bewahrung der Helfer in Krisengebieten.
- für verfolgte Christen, besonders in Nordkorea und in den Ländern Afrikas und Asiens, die sich zur Zeit im Umbruch befinden.
- für die politischen Unruhegebiete in Nordafrika, dass sich die Machtverhältnisse möglichst unblutig ändern.
- für kranke, ältere und schwächere Menschen, dass sie Hilfe und Beistand im Alltag erfahren, Gottes Nähe spüren und ihre Grenzen akzeptieren können.
- für die Stärkung von Ehen und Familie.
- für das Gelingen der Männervesper.

Wir haben Grund zum danken:

- dass wir Ostern feiern dürfen, dass Jesus für unsere Schuld gestorben und auferstanden ist.
- für alles Gute und Schöne, für die Bewahrung der großen und kleinen Wunder, die wir erleben.
- für das neu erwachende Leben in der Natur.

Impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Gottesgrün

Evang.-Luth. Pfarramt Fraureuth

Pfarrer Jörg Bachmann - Markt 7 - 08427 Fraureuth

Tel. 03761/2088 / Fax: 03761/887351

Handy: 0177/4749371 Email: bachweb.frr@googlemail.com

Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth

Kantor Wolfram Otto - Ringstraße 45 - Tel: 03761/889358

Friedhofsverwaltung Fraureuth im Pfarramt

Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Bankverbindung Fraureuth: Sparkasse Zwickau, Blz: 87055000, Kto: 2272000544

Friedhofsverwaltung Gottesgrün: über Friedhofsverwaltung Fraureuth

Bankverbindung Gottesgrün: Sparkasse Gera-Greiz, Blz: 830 50 000 Kto: 651133

Redaktion: Jörg Bachmann (ViSdP), Kathrin Müller, Dietmar Seling

Layout: Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. 03761/87953

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis: Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

freud und leid in unseren gemeinden

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Goldenen Hochzeit*

zur Silbernen Hochzeit

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*

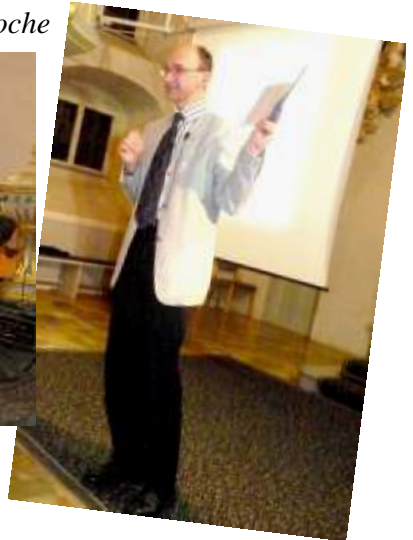


Foto: ©Joujou/PIXELIO

Mein Wunsch für dich ist: Deine Gaben sollen wachsen mit den Jahren. Gott hat sie dir geschenkt, und sie sollen die Herzen derer, die du liebst, mit Freude erfüllen. Und in jeder Stunde der Freude und des Leides wird Gott mit dir sein, dich segnen; und mögest du in seiner Nähe bleiben. aus Irland

bilder aus der gemeinde

zur Bibelwoche



Gemeinschaftsstunde anders



Weltgebetswoche der Frauen



*Gemeindeggespräch
in Gottesgrün*